

X6 Raus aus der Lachnummer - die Deutsche Bahn muss zuverlässig, transparent und in Staatshand sein!

Antragsteller*in: Dex Mareyen (KV Mühldorf), Christian Geiger (BZV Ostbayern), Laetitia Wegmann (KV Erding), Leonhard Kuchinka (KV Fürstenfeldbruck), Fabie Schuster (KV Ingolstadt), Elena Geiger (KV Oberland), Moritz Kunisch (KV Ebersberg), Susan Schnitter (KV Mühldorf), Melina Reischl (KV Mühldorf), Claudia Hammerbacher (KV Nürnberg), Maximilian-Ronaldo Klante (KV Nürnberg), Anna Wirnhier (KV Mühldorf), Constantin Heinold (KV Coburg), Hannes Deimer (KV Erding), Maximilian Mayr (KV Erding), Finn Melzer (KV Mühldorf)

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Anträge

1 Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

2 Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert eine grundlegende Reform der Konzernstruktur der
3 Deutschen Bahn AG mit dem Ziel, die Effizienz zu steigern, Transparenz zu
4 erhöhen und den Fokus auf das Kerngeschäft – den Schienenverkehr – zu legen.

5 Die Deutsche Bahn AG hat sich über die Jahre zu einem komplexen Konzern mit über
6 500 Tochterunternehmen im In- und Ausland entwickelt. Diese Struktur führt zu
7 Ineffizienzen, Intransparenz und einer Verwässerung des eigentlichen Auftrags
8 der Bahn: die zuverlässige Beförderung von Personen und Gütern auf der Schiene.

9 Außerdem ist eine Reform der Konzernstruktur der Deutschen Bahn ist ein
10 wesentlicher Baustein für die dringend notwendige Verkehrswende. Nur mit einer
11 effizienten, transparenten und auf den deutschen Schienenverkehr fokussierten
12 Bahn können wir die Klimaziele im Verkehrssektor erreichen und eine attraktive
13 Alternative zum motorisierten Individualverkehr schaffen.

14 Unsere Vision: Ein gemeinnütziges staatliches Bahnunternehmen in Hand der
15 Vereinigten Staaten von Europa.

16 Um diese Vision zu erreichen, braucht es jetzt zwei Arten von Maßnahmen: Die
17 Schaffung der gesetzlichen europäischen Voraussetzungen und die konkreten
18 Reformen in der Deutschen Bahn - beide gehen Hand in Hand.

19 Europäisch - und dabei besonders von der grünen Fraktion im EU-Parlament -
20 fordern wir:

21 1. Das Ende des faktischen Verbotes staatlicher Bahnunternehmen, denn
22 zuverlässige, sichere und klimaschonende Mobilität kann nicht durch
23 Marktinteressen erreicht werden.

24 2. Den unermüdlichen Einsatz für die nächsten Schritte auf dem Weg zu den
25 Vereinigten Staaten von Europa.

26 Für die Deutsche Bahn fordern wir:

27 1. Ausgliederung nicht-bahnrelevanter Geschäftsbereiche: Tochterunternehmen und
28 nicht direkt mit dem deutschen Schienenverkehr verbundene Unternehmensteile
29 sollten in eigenständige Unternehmen überführt und von der DB gelöst werden
30 werden, wie es bei DB Schenker (Logistik) und DB Arriva (ausländischer
31 Personenverkehr) bereits geschehen ist. Diese Ausgliederungen würden es der

32 Deutschen Bahn ermöglichen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und
33 finanzielle Mittel für Investitionen in die Schieneninfrastruktur freizusetzen.

34 2. Umbau der Konzernstruktur: Die verbleibenden Tochterunternehmen sollten in
35 einer transparenteren, schlankeren Struktur in gemeinnütziger Staatshand
36 organisiert werden. Die künstliche Trennung zwischen Infrastruktur (DB InfraGO)
37 und dem operativen Geschäft (DB Fernverkehr, DB Regio, DB Cargo) führt zu
38 Schnittstellenproblemen und sollte langfristig beendet werden.

39 Bis hierfür jedoch die europäischen Voraussetzungen getroffen sind, streben wir
40 in Deutschland an, die Deutsche Bahn in eine gemeinnützige, staatliche
41 Unternehmensstruktur zu überführen.

42 3. Stärkung der Gemeinwohlorientierung: Die reformierte Deutsche Bahn soll als
43 öffentliches Unternehmen primär dem Gemeinwohl verpflichtet sein, nicht der
44 Gewinnmaximierung. Der von den Bundesländern getriebene und durch die
45 Ausrichtung der DB auf Profite beschleunigte Abbau der Eisenbahninfrastruktur
46 hat zur Einstellung unrentabler Strecken geführt und die Deutsche Bahn genau in
47 jene katastrophale Situation gebracht, in der sie jetzt steckt. Durch eine
48 auskömmliche Finanzierung und eine Neuausrichtung der Unternehmensziele auf
49 Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Umweltfreundlichkeit und Kundenzufriedenheit
50 statt auf Rendite kann diese missliche Lage überwunden werden.

51 4. Transparenz und demokratische Kontrolle: Die reformierte Bahnstruktur soll
52 einer stärkeren demokratischen Kontrolle unterliegen, etwa durch erweiterte
53 Berichtspflichten gegenüber dem Bundestag und mehr Mitspracherechte für
54 Fahrgastverbände. Dafür ist es auch unbedingt notwendig, die Transparenz der bei
55 der Verwendung öffentlicher Mittel zu verbessern.

56 5. Europäische Lösung: Langfristig soll der Schienenverkehr in den dann
57 Vereinigten Staaten von Europa paneuropäisch ausgerichtet sein und als einzelnes
58 großes Netzwerk funktionieren, um den europäischen Binnenverkehr erheblich zu
59 vereinfachen und die transnationale Reisefreiheit zu stärken. Aus diesem Grund
60 werden DB-Vorstand und Bundesverkehrsminister*in mandatiert, mit den anderen
61 europäischen Verkehrsunternehmen bzw. Minister*innen (sofern sich die
62 Unternehmen in staatlicher Hand befinden) über die Umsetzung einer europäischen
63 Lösung zu beraten und ein Konzept für einen kontinentalen Eisenbahnverkehr
64 auszuarbeiten, das die Gesetzgebung und Kontrolle dem Europäischen Parlament
65 überträgt. Ein besonderer Fokus muss hierbei auf der flächendeckenden Einführung
66 des gemeinsamen europäischen Leit- und Sicherungssystems und des europäischen
67 Eisenbahnmanagementsystems gelegt werden. Zu ihrer Vollendung kommt die Reform
68 der Deutschen Bahn also in einer vereinten europäischen Bahngesellschaft.